



Die Gastgeber des Sängerkhoes Melitia Großauheim gaben gestern Morgen beim gut besuchten Frühschoppen den Auftakt. Zwei Tage lang wurde vor der Alten Schule das Dorfplatzfest gefeiert. ■ Foto: Hackendahl

Von Rock bis Chorgesang

Gut besuchtes Dorfplatzfest der Melitia Großauheim

Von Holger Hackendahl

GROSSAUHEIM ■ Vielstimmiger Chorgesang, dargeboten von fünf Chören, begeisterte gestern beim Frühschoppen auf dem Platz vor der Alten Schule. Der Sängerkhoes Melitia 1905 Großauheim e. V. hatte zum zweitägigen Dorfplatzfest eingeladen.

Beim Frühschoppen eröffnete der 17-köpfige Melitia-Männerchor als Gastgeber

den Sangesreigen mit einem fröhlichen Liedrepertoire. Auch der junge Melitia-Frauenchor „Bobbels“ trug mit modernem Chorgesang zum Gelingen des gut besuchten Sängerkhoes bei.

Der gemischte VHE-Sängerkhoes unter der Regie von Chorleiter Volker Bernhart gab ebenso seine sängerische Visitenkarte ab wie auch das junge Quintett „PentAcapella“, die im Stile der Comedian

Harmonists begeisterten. Viel Lob und Anerkennung gab es zudem für den gelungenen Auftritt des Jugendchores der Concordia Heusenstamm. Zum Abschluss des Sängerkhoes durfte nochmals der Melitia-Herrenchor auf die Bühne.

Für beste Unterhaltung und den perfekten Aufgalopp zum Dorfplatzfest hatte bereits am Samstagabend die Rock- und Oldieformation „Second Spring“ gesorgt, die

mit ihren Songs aus den 60er bis 80er Jahren und viel Leidenschaft auf der Bühne 250 Festbesucher zum Abrocken animierte. „Das war ein optimaler Feststart“, resümierte der Melitia-Vorsitzende Norbert Schwarz.

Für das leibliche Wohl war an beiden Festtagen mit Köstlichkeiten einer „Thüringer Würstchenbude“ und mit von den Sängerinnen selbst gebackenen Kuchen bestens gesorgt.

Magie und Gesang im Fabelland

HANAU ■ Eine gelungene Premiere feiert die Hanauer Musicalgruppe Flip-Flop-Kids. Sie lud am Wochenende zu zwei Aufführungen ihres neuesten Musicals „Das magische Amulett“ im Comedienhaus Wilhelmshaus ein und wussten ihr Publikum zu begeistern.

Die 25 Darsteller im Alter von acht bis 14 Jahren hatten sich für ihre neueste Produktion rund eineinhalb Jahre vorbereitet, trafen sich für ihre neueste Musical-Inszenierung zusätzlich zu Sonderproben. Mit ihrer Musical-Aufführung entführten die jungen Akteure ihr Publikum ins Fabelland, gestalteten ein farbenfrohes und klangvolles Erlebnis für alle Sinne. Viel Fantasie und Magie steckte in dem, was die Flip-Flop-Kids mit viel schauspielerischem Spaß, Freude an Musik und Live-Gesang auf die Bühne brachten. Das 25-köpfige Ensemble begeistert sein Publikum mit perfektem Live-Ge-



In eine Welt voll Fantasie und Magie entführen die Flip-Flop-Kids ihr Publikum mit ihrem Musical „Das magische Amulett“. ■ Foto: Hackendahl

sang, toller Mimik und ausdrucksvoller Gestik.

Auch die 35 selbst entworfenen und selbst geschneiderten Kostüme sind ein echter Hingucker. Für die Gesamtleitung, Choreografie und die musikalische Leitung des zweistündigen Kindermusicals zeichnen Leonie Ocker,

Alena Magnus, Eileen Korinth verantwortlich.

Nach zwei Schulvorstellungen heute und am morgigen Dienstagvormittag (ab 10.30 Uhr) findet am morgigen Dienstag um 18 Uhr eine weitere öffentliche Aufführung von „Das magische Amulett“ im Comedienhaus statt. Kar-

ten gibt es noch an der Abendkasse. Am Freitagabend hatten die älteren Musical-Kids, die „Flip Flop Large“, wegen der großen Nachfrage nochmals ihr erstes selbst geschriebenes Stück „Märchen schreibt die Zeit“ im Comedienhaus aufgeführt. ■ hoh

Jazziges Generationenprojekt

Gleich drei Hanauer Formationen begeistern beim Kultoursommer

HANAU ■ Die Alten können's noch, die Jungen holen auf - gute Nachrichten über Jazz aus Hanau sickern immer wieder mal durch. Wie stark die Szene tatsächlich ist, zeigte sich am Samstagabend im Fronhof: Mit der Hanauer Jazz Night bot der Kultoursommer die Bühne für ein bislang einzigartiges Generationenprojekt.

Eingeschworene Jazzfreunde wissen es schon längst, die anderen erfuhren es von Werner Beyer: Die Musik der Schwarzen aus dem amerikanischen Süden hat in Hanau zuerst an der Hohen Landesschule (HOLA) Wurzeln geschlagen. Die „Sugarfoot Stompers“, deren Mitgründer Beyer war und deren Bassist

er heute ist, gehörten vor 60 Jahren zu den ersten Bands, die die Jazz-Euphorie an der HOLA hervorbrachte. Ganze sieben Formationen entstanden dort zwischen 1956 und 1960. Übrig geblieben sind die „Stompers“, und so ist ihr Name Synonym für das Genre in der Goldschmiedestadt. Die hat mit den Jazzern bereits ausgiebig gefeiert. Im Fronhof sollte das Erinnern, Gedenken und selbstredend auch das Jazzen nun den Gipfelpunkt finden. Dass der Sound dem Ereignis angemessen war, dafür sorgten nicht zuletzt die „Sugarfoot Stompers“ selbst und krönten das gut fünfständige Festival mit einer rasanten Autobiografie. Hörbar wurde, was

Posaunist Werner Lohr in seiner Moderation immer wieder anklingen ließ: Um das Hanauer Aushängeschild werden und bleiben zu können, musste sich die Combo immer weiter entwickeln.

So verehrten Beyer, Lohr, Trompeter Martin Auer, Schlagzeuger Wolfgang Wüsteney, Pianist Christoph Neutronner und Manfred Lindner an Klarinette und Tenorsaxofon sich selbst und ihrem Publikum zum runden Bandgeburtstag einen musikalischen Geschenkkorb. Klassischer New-Orleans-Jazz war ebenso dabei wie Swing, Modern-Jazz und Bebop.

Einen „Runden“ zu feiern hatten auch die Jüngsten, die im gleichen Humus Wurzeln:

2007 formierte sich aus einem Abiturjahrgang der HOLA „Groove Feeling“, die am Samstagnachmittag den Einstieg besorgten.

Peter Wichert stand neben Werner Beyer, als die „Sugarfoot Stompers“ eine Schülerband und noch lange nicht Legende waren. Heute ist Wichert der Mann mit der Ventilposaune, Frontmann der „New Orleans Connection“ und damit auch ein Jubilar - sogar ein echter: Die sieben Spieler starke Combo, die nachweislich auch Bigband kann, hatte beim Fronhof-Festival 25 Jahre in die Waagschale zu werfen. Beim edlen Rohstoff blieb es nicht. Wichert, Altmeister Siggie Gerhard (82) an Klarinette und

TIPPS UND TERMINE	
VERANSTALTUNGEN	ger Straße 33. Kunst vor dem OB-Büro: 8.30 - 14 Uhr, Ausstellung „Salut auf Farbe und Motiv“, Grafiken, Aquarelle und Ölbilder von Heinz Steudel (bis 15. September), Rathaus, Am Markt 14 - 18.
AUSSTELLUNGEN	Hessisches Forstmuseum: 9 - 18 Uhr, Sonderausstellung „30 Jahre Biber in Hessen“ (bis Dezember), Fasaneriestraße 106. Axa Stein oHG: 8 - 18 Uhr, Werke von Hugo Pimentel „Erzähle mir von Dir“ (bis März 2018), Konrad-Adenauer-Straße 19.
Kunst beim Anwalt: 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, Vida de colores - farbiges Leben, Gemälde von Laura Arca (bis 11. August), Rechtsanwälte Nickel-Nickel-Schächtele, Nürnber-	Freizeit Heinrich-Fischer-Bad: Freibad: 10 - 20 Uhr (bei heißer Witterung bis 21 Uhr); Hallenbad: heute geschlossen; Sauna: 15 - 22 Uhr (gemischt), Eugen-Kaiser-Straße 19, ☎ 06181 3656970. Lindenaubad Großauheim: Freibad: 10 - 20 Uhr (bei heißer Witterung bis 21 Uhr); Hallenbad: heute geschlossen, Rue de Conflans 7 ☎ 06181 3656700. Mehrgenerationenhaus Fallbach: 9.30 - 11.30 Uhr „Zwer-
gencafé , Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren; 15 - 17 Uhr Erzählcafé (jeden ersten Montag im Monat); 18.30 - 21 Uhr Jugendtreff (ab 14 Jahre), Reichenberger Straße 59. Seniorenbüro: 15 - 19 Uhr, Kreativgruppe 3D (jeden zweiten Montag im Monat), Anton-Calaminus-Haus, Lothringer Straße 13. Stadtbibliothek Hanau: 10 - 20 Uhr (Rückgabe von Medien rund um die Uhr), KulturForum, Am Freiheitsplatz 18 a, ☎ 06181 2958194. VSG - Verein für Sport und Gesundheit: 17 - 18 Uhr Schwimmen und Wassergymnastik, Heinrich-Fischer-Bad, Eugen-Kaiser-Straße 19. Wildpark „Alte Fasanerie“ Klein-Auheim: 9 - 18 Uhr; Forstmuseum: 9 - 18 Uhr, Fasaneriestraße 106, ☎ 06181 61833010.	

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE	VERWALTUNG
Apotheken, 8.30 Uhr bis morgen, 8.30 Uhr: Gloria-Apotheke, Hanau, Nussallee 7 e, ☎ 06181 21886. Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19 - 2 Uhr, Zentrale, Klinikum Stadt Hanau, Leimenstraße 20, ☎ 116 117 (19 - 7 Uhr). Feuerwehr: ☎ 112. Rettungsdienst: ☎ 06051 19222.	Agentur für Arbeit - Berufsinformationszentrum (BiZ): 8 - 16 Uhr, Am Hauptbahnhof 1, ☎ 06181 672666. Energieberatung: 14 - 18 Uhr, KulturForum, Erdgeschoss, Am Freiheitsplatz 18. Finanzservicestelle - Finanzamt Hanau: 7.30 - 15.30 Uhr, Am Freiheitsplatz 2, ☎ 06181 1011. Medienzentrum: 11 - 14 Uhr KulturForum, Am Freiheitsplatz 18a. Portal für Stadtgeschichte / Stadtarchiv Hanau: 10 - 13 Uhr, KulturForum, Am Freiheitsplatz 18a, ☎ 06181 9825251. Stadtladen Hanau: 8.30 - 14 Uhr, Am Markt 14-18, ☎ 06181 2958135. Stadteilladen Klein-Auheim: 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Schulstraße 15, ☎ 06181 668417-99. Stadteilladen Steinheim: 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Ludwigstraße 92, ☎ 06181 6457. Stadtwerke Hanau: 9 - 18 Uhr, Kundenzentrum, KulturForum, Am Freiheitsplatz 18 a, ☎ 06181 3651999 (Störungsummer 0800 3652000). Volkshochschule Hanau: 8.30 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr, Ulanenplatz 4, ☎ 06181 923800.
Freundeskreis Main-Kinzig-Hanau e.V., Selbsthilfegruppe Alkoholgefährdete und Angehörige: 18.30 - 20 Uhr, im Haus SEKOS, Breslauer Straße 27, ☎ 0171 4546027 (Uwe), ☎ 06184 952217 (Elke), ☎ 0176 53632269 (Mikica), freundeskreismkk@gmx.de. Hanauer Hilfe: 9 - 12 und 15 - 17 Uhr Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten, Salzstraße 11, ☎ 06181 24871. Hanauer Kinderschutzbund: 9 - 11 Uhr, Elterntelefon, ☎ 0800 1110550; 14 - 20 Uhr Kinder- und Jugendtelefon, ☎ 0800 1110333. Hausgruppen der Selbsthilfekontaktstelle: 18.30 Uhr Freundeskreis Hanau, ☎ 06183 194173; 19 Uhr Spieler und Angehörige, ☎ 0178 2978007; 20 Uhr Overeaters Anonymous I, ☎ 0176 22976596, Breslauer Straße 27. Kinder- und Jugendbüro: 14 - 19 Uhr, Jugendbildungs- und Kulturzentrum Hans Böckler, Sandeldamm 19, ☎ 06181 1800612. Mütter-Baby-Treff: 10.30 - 11.30 Uhr, Rat und Hilfe zu allen Fragen im Umgang mit Neugeborenen, Raum 112, Haus C, Klinikum, Leimenstraße 20, ☎ 06181 2960. Nachbarschaftshilfe Steinheim: 10 - 12 Uhr, Steinheimer Vorstadt 36 - 36, ☎ 06181 6109630. Pro Familia: 15 - 18 Uhr, Vor dem Kanalort 3, ☎ 06181 1854. Sozialdienst katholischer Frauen: 9 - 12 Uhr, Beratungsstelle für Schwangere, Familien und allein Erziehende, Babysitter-Vermittlung; 9 - 11 Uhr, Minis-Basar, Friedrichstraße 12, ☎ 06181 364500. Tierheim Hanau: Landstraße/Am Wasserturm, ☎ 06181 45116.	

Brandstifter am Werk?

Im Raum Gelnhausen stehen zweimal Heuballen in Flammen

MAIN-KINZIG-KREIS ■ Treibt im Raum Gelnhausen ein Brandstifter sein Unwesen? Gleich zweimal mussten die Feuerwehren aus Gründau und Gelnhausen am vergangenen Wochenende ausrücken, insgesamt standen zirka 230 Heuballen in Flammen. Die Polizei hat nun in beiden Fällen die Ermittlungen wegen Brandstiftung aufgenommen. Die Einsatzstellen liegen nur wenige Kilometer auseinander.

In der Nacht zum Samstag standen in der Feldgemarkung von Gründau-Rothenbergen zirka 80 Heuballen in

Flammen. Um 1.24 Uhr ging die Meldung über das Feuer bei der Polizei ein, die Feuerwehr war da bereits auf dem Weg zur Einsatzstelle. Die Rundballen brannten lichterloh, die Feuerwehr war die ganze Nacht im Einsatz und löschte auch am Samstagvormittag noch einzelne Glutnester. Sonntagnacht schlugen dann bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gelnhausen-West die Alarmmelder an: Um 2.15 Uhr wurde ein Feuerschein von einem Aussiedlerhof zwischen Meerholz und Rothenbergen ge-

meldet, hier standen zirka 150 Rundballen in Flammen. An konkrete Löschmaßnahmen war nicht mehr zu denken, die Feuerwehr ließ das Heu kontrolliert abbrennen. Auch hier waren die Einsatzkräfte die ganze Nacht und auch noch am Sonntag tagsüber mit dem Rundballenbrand beschäftigt.

Bei der Polizei liegen nun Anzeigen wegen Brandstiftungen vor, der Schaden beläuft sich in beiden Fällen auf mehrere tausend Euro. Konkrete Täterhinweise gibt es laut Polizeiangaben allerdings noch nicht. ■ zaz



Die „New Orleans Connection“ mit Peter Wichert - hier im Bild mit seinem Enkelkind Lotti - feierte beim Konzert im Fronhof ihr 25-jähriges Bestehen. ■ Foto: Klemm

Saxophon, Professor Manfred Weiß am Schlagzeug, Trompeter Dr. Dieter Arlet mit seinem butterweichen Ansatz

und Carl Eduard Jung mit seinem Bass und der Louis-Armstrong-Stimme hatten sich mit Manfred Lindner, Chris-

toph Neubronner und Sängerin Bettina Gerhard verstärkt und so ein Traum-Team geschaffen. ■ zrk